

POLIZEIBERICHT

40 000 Euro erbeutet

Schwäbisch Gmünd. Bislang unbekannte Täter sind in einen Einkaufsladen in der Bocksgasse eingebrochen. Laut Polizeiangaben liegt der Tatzeitraum zwischen Heiligabend um 12 Uhr und dem Zweiten Weihnachtsfeiertag um 16 Uhr. Die Täter hatten mit einem Bolzenschneider das Metallgitter vor einem Fenster im Hinterhof des Gebäudes durchtrennt. Anschließend hebelten sie das Fenster auf und durchsuchten sämtliche Räume. Aus dem Büro stahlen sie zwei originalverpackte Computer. Aus den Verkaufsräumen wurden hochwertige Brillenfassungen entwendet. Der Wert der entwendeten Gegenstände beläuft sich auf mindestens 40 000 Euro. Der angerichtete Sachschaden beträgt rund 1500 Euro.

Auto prallt gegen Baum

Gschwend. Großes Glück hatte am Sonntag gegen 5 Uhr ein 26-jähriger Autofahrer, als er auf der K 3330 zwischen Rotenhar und Schönberg fuhr. Durch Schneelast war ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt und hatte diese blockiert. Der 26-Jährige erkannte dies zu spät und prallte gegen den Baum. Sein Auto wurde dabei erheblich beschädigt. Er blieb unverletzt. Die alarmierte Feuerwehr zersägte den Baum, um die Fahrbahn wieder frei zu räumen.

Brennender Adventskranz

Aalen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde ein Kleinkind bei einem Zimmerbrand verletzt. Gegen 3 Uhr, schreckte eine 24-jährige Frau, die mit ihrer kleinen, acht Monate alten Tochter auf einem Sofa gelegen hatte, aus ihrem Schlaf auf, als ein Feuerzeug explodierte. Ein Adventskranz hatte aus bislang ungeklärter Ursache Feuer gefangen. Die junge Frau konnte den Brand selbst löschen, jedoch war die Wohnung in der Alten Heidenheimer Straße in Aalen völlig verrauchet. Ein hinzugerufener Rettungswagen stellte leichte Verbrennungen beim dem Kleinkind fest, weshalb es in eine Klinik eingeliefert werden musste.

Stromausfall in Sachsenhof

Schwäbisch Gmünd. Am Samstagabend gegen 22.45 Uhr ist in Radelsteten und Sachsenhof der Strom ausgefallen. Ursache war ein Baum, der im Lenglinger Tal in eine Mittelspannungsleitung gestürzt ist. Das habe einen Kurzschluss ausgelöst, teilen die Gmünder Stadtwerke in einer Pressemitteilung mit. Mitarbeiter der Stadtwerke seien wenige Minuten später vor Ort gewesen, um die Versorgung wieder herzustellen. Bei starkem Schneefall holten sie den Baum aus der Leitung, danach schalteten sie die Leitung wieder zu. Gegen Mitternacht waren in Sachsenhof alle Anschlüsse wieder mit Strom versorgt, in Radelsteten um 1.45 Uhr. Betroffen waren insgesamt 28 Hausanschlüsse.

Gmünder Lehrer geehrt

Lehrerpreis geht an Landesgymnasium für Hochbegabte

Drei Lehrer des Landesgymnasiums für Hochbegabte wurden mit dem Deutschen Lehrerpreis ausgezeichnet. Max Röhrich, Thomas Schäfer und Robert Bauer durften ihre Auszeichnungen in der Kategorie „Unterricht innovativ“ in Berlin entgegennehmen.

Schwäbisch Gmünd. Der Sonderpreis für ökonomische Bildung wurde in der Kategorie „Unterricht innovativ“ verliehen und honoriert neben der fachlichen Komponente vor allem auch die fächerübergreifende und integrative Zusammenarbeit der beteiligten Schüler wie der drei engagierten Lehrer des Landesgymnasiums für Hochbegabte.

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Nachhaltigkeit des Lernens, des Wirtschaftens und des resultierenden Wissensmanagements, das die erarbeiteten Wissensgrundlagen für kommende Jahrgänge aufbereitet und tradiert. Entscheidend ist zudem der Praxisbezug, der sich in der Gründung und Arbeit verschiedener Schülerunternehmen manifestiert.

Als dritte Säule gilt die Kooperation mit verschiedenen Wirtschaftsunternehmen und Verbänden wie etwa Würth und Südwestmetall. In diesem Zusammenhang sei festzustellen, dass sich das



Siegfried Rauch (links) erzählt in Schwäbisch Gmünd aus seinem bewegten Leben. Begleitet wird er vom Quartett der Tegernseer Alphornbläser.

(Fotos: Tom)

Der Kapitän erzählt Geschichten

Traumschiff-Schauspieler Siegfried Rauch bewegt sein Publikum im Gmünder Stadtgarten

Der ergreifendste Moment kam am Schluss, als Schauspieler Siegfried Rauch mit den rund 450 Besuchern im Stadtgarten „Stille Nacht“ sang. Begleitet von der „Familienmusik Servi“ mit dem Tenor Sandro Schmalzl sowie dem Quartett der Tegernseer Alphornbläser.

WERNER SCHMIDT

Schwäbisch Gmünd. Die Augen des inzwischen 82-jährigen Siegfried Rauch sind so blau wie das Meer, das er 2013 verließ, als er als Kapitän des „Traumschiffs“ abheuerte. Im Scheinwerferlicht des Congress Centrum schimmerte sein Teint so wettergegerbt wie der eines Graf Luckner nach der Umfahrung von Kap Hoorn. „Ich war in Neuseeland, Australien, den Salomonen, Ceylon. Und jetzt bin ich in Schwäbisch Gmünd. So lernt man seine Heimat im Schnelldurchgang kennen“, begrüßte der gebürtige Bayer im Slang seines Geburtsortes Landsberg am Lech seine Zuhörer.

Der Advent, die Zeit der Erwartung auf die Ankunft des Herrn also, sei die stillste Zeit im Jahr, begann Rauch seine Lesung. Er saß an einem kleinen Tisch mit Schreibtischlampe. Später entzündete er noch eine rote Kerze. Zu seiner Rechten spielten die „Familienmusik Servi“ bajuwarisch-traditionelle Adventslieder, de-

nen der Tenor Sandro Schmalzl Stimme verlieh. Zu seiner Linken das Quartett der Tegernseer Alphornbläser. In knielangen Lederhosen, auf dem Kopf Trachtenhüte aus grünem Filz mit überdimensionalem Gamsbart.

Dann begann Rauch seine Lesung und streute immer wieder eigene Erlebnisse ein. Wie jenes, als er eines Filmdrehs wegen Weihnachten in damaligen Ceylon (heute Sri Lanka) verbringen musste. Der Tradition und Feierlichkeit wegen

hatte er sich eigens einen dunklen Anzug eingepackt, Tannenzapfen mitgebracht und von der Schwiegermutter gebackene Lebkuchen: „In der Kirche stand dann die Türe offen und alle kamen im T-Shirt, weil es so heiß war. Nur ich schwitzte im schwarzen Anzug.“ Und als er zurück auf sein Hotelzimmer kam, klappte ein Loch in seinem Koffer. Der Hotelpage erklärte ihm dann, dass auf den Zimmern keine Lebensmittel aufbewahrt werden sollten, es gebe Ratten.

Also bunkerte er die verbliebenen Lebkuchen in eine Schublade einer schweren Kommode: Als er dann erneut ins

Zimmer zurückkehrte, führte eine breite Ameisenstraße vom Balkon direkt in die Schublade: „Die obersten Lebkuchen waren bedeckt mit einer Schicht Ameisen.“ Er versuchte davon zu retten, was zu retten war, aber viel blieb nicht übrig, berichtete er dem amüsierten Publikum. Seine Fazit der Geschichte: „Weihnachten zuhause – was gibt es Schöneres.“

Nur um gleich die Geschichte vom Christkind anzuschließen, das von einem Floh zum Lächeln animiert wurde. Der hatte sich nämlich ins Ohr des Neugeborenen gerettet, um das Christuskind vor Ungemach zu bewahren. Als der Floh sich mit einem Sprung aus dem Ohr des Säuglings in Sicherheit bringen wollte, kitzelte er das Kind, und es lächelte. Maria sah dies und sagte zu Josef: „Sieh nur. Es lächelt schon.“

Und mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen verließ das Publikum nach 90 besinnlichen und beschaulichen Minuten das Congress Centrum.



Gaben bajuwarische Adventslieder zum besten: die „Familienmusik Servi“.

Das Küchen-Erlebnis-Zentrum in Westhausen mit ca. 100 Musterküchen führender Hersteller

DER KÜCHEN TREFF

In der Waage 3
73463 Westhausen
Tel.: 07363/9633-0

Küchenschau
Montag - Freitag, 9 - 19 Uhr
Samstag, 9 - 18 Uhr

Ihr Küchenspezialist auf über 2000 m²



Die Lehrer bei der Preisübergabe in Berlin (v. l.): Max Röhrich, Thomas Schäfer und Robert Bauer. (Foto: privat)

Anzeige